

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)

vom 02. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Mai 2019)

zum Thema:

Besser Mathematik lernen mit digitalen Lernmitteln

und **Antwort** vom 21. Mai 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2019)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18768

vom 02. Mai 2019

über Besser Mathematik lernen mit digitalen Lernmitteln

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele und welche Berliner Schulen (bitte nach Bezirken aufschlüsseln) nutzen webbasierte Lernprogramme für den Matheunterricht, wie zum Beispiel die in Hamburg bereits genutzten Programme „Bettermarks“ und „kapiert.de“?

Zu 1.:

Angaben zur Nutzung von Lehr- und Lernmitteln durch die einzelnen Schulen werden von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht erfasst.

2. Inwieweit plant der Senat diese Nutzung auszubauen und die bisherige Pilotphase zu verlassen? Plant der Senat dies genauso wie in Hamburg, wo dies seit September 2018 möglich ist, an allen weiterführenden Schulen in Berlin zu ermöglichen?

Zu 2.:

Mit der Firma bettermarks wurde im Schuljahr 2014 - 2015 ein Pilotprojekt durchgeführt. Dieses Pilotprojekt ist seit Sommer 2015 abgeschlossen. Die Berliner Schulen entscheiden eigenverantwortlich über den Einsatz von Lehr- und Lernmitteln. Dafür werden die Schulen mit finanziellen Mitteln ausgestattet, u. U. stehen Schulen weitere Mittel aus dem Verfügungsfond oder dem Bonus-Programm zur Verfügung. Eine zweckgebundene Zuweisung von zusätzlichen Finanzmitteln an die Schulen für die Nutzung von webbasierten Lernprogrammen ist in nächster Zeit nicht vorgesehen.

3. Wenn ja, welche weiteren Schritte wird der Senat bis wann gehen, um webbasierte Lernprogramme für den Mathematikunterricht flächendeckend in Berlin für die weiterführenden Schulen und Grundschulen (z.B. in Klasse 5 und 6) einzuführen?

Zu 3.:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ist bestrebt, den Schulen den Zugang digitale Bildungsmedien zur Förderung im Bereich Mathematik bereitzustellen. Darunter fallen u. a. auch webbasierte Lernprogramme. Aussagen zur konkreten Ausgestaltung dieses Vorhabens sind frühestens im Jahr 2020 möglich.

Gegenwärtig wird bei spezifischen Vorhaben, z. B. im Bereich Diagnose und Förderung, eine Kooperation mit kommerziellen Anbietern oder anderen Bundesländern beim Einsatz von digitalen Angeboten geprüft. Z. B. wurde mit der Firma bettermarks verabredet, Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der Lernausgangslage Mathematik im Rahmen des für alle Schulen bereitgestellten Lernmanagementsystems Moodle zu untersuchen.

In den kommenden beiden Jahren wird die Schulverwaltung mit Expertinnen und Experten aus der schulischen Praxis und der Fachdidaktik prüfen, ob bei der Anschaffung und Nutzung von Lehr- und Lernmitteln Empfehlungen gegeben werden können.

Berlin, den 21. Mai 2019

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie